

Bürger für Bürger Henstedt Ulzburg

An den Vorsitzenden des
Umwelt- und Natur-Ausschuss
Herrn Dirk Rohlfing
Nachrichtlich an
Bürgermeister Stefan Bauer
Fraktionsvorsitzende

alle per E-Mail

Tile Abel
Beckershof 2
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-22 12
Mobil: 0178-148 13 80
E-Mail: abel@beckershof.de

Henstedt-Ulzburg, den 13.02.2020

Sehr geehrter Herr Rohlfing,

die BFB-Fraktion bittet nachfolgenden Antrag auf die nächste Ausschusssitzung des Umwelt- und Natur-Ausschusses zu setzen:

Antrag:

Der Umwelt- und Naturausschuss der Gemeinde Henstedt-Ulzburg empfiehlt der Gemeindevertretung die Landtagsabgeordneten Ole Plambeck und Stephan Holowaty aufzufordern, einen Gesetzentwurf zur Installation eines „Forst-Punkte-System“ analog dem „Öko-Punkte-System“ zu initialisieren.

Begründung:

Alle in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen und die sie tragenden Parteien und Wählervereinigungen haben in der jüngsten Vergangenheit immer wieder die zunehmende Wichtigkeit von Klimaschutz und die sich hieraus ergebenden Maßnahmen betont. Insbesondere Aufforstungsmaßnahmen stehen hierbei besonders im Fokus. Um diesbezüglich nachhaltige Erfolge zu erzielen, sind unseres Erachtens nach Maßnahmen notwendig, die über das reine Gemeindegebiet hinausgehen – ohne das die Gemeinde dadurch ihre eigenen Möglichkeiten außer Acht lassen soll.

Aus diesem Grund schlägt die BFB-Fraktion vor, ein Anreizsystem analog dem „Öko-Punkte-System“ zu installieren.

Im „**Öko-Punkte-System**“ können Grundbesitzer (privat, betrieblich oder öffentlich) mit Genehmigung der Naturschutzbehörde Flächen für den Naturschutz umwandeln (Streuobstwiesen, Feuchtgebiete Schutzstreifen usw.). Nach einem festgelegten Katalog werden diese Maßnahmen mit „Öko-Punkten“ bewertet (z.B. bei Streuobstwiesen 1 Punkt/qm.). Diese „Öko-Punkte“ sind handelbar. Wenn ich also eine Ausgleichsmaßnahme nicht selbst durchführen kann oder will, kann ich mir so viel „Öko-Punkte“ kaufen wie ich benötige.

In der Praxis hat das dazu geführt, dass in Schleswig-Holstein hunderte von Naturschutzmaßnahmen durchgeführt wurden, ohne dass es hierfür eine behördliche Notwendigkeit gab - es wurden Naturschutzmaßnahmen „auf Vorrat“ geschaffen und die dabei generierten „Öko-Punkte“ werden gehandelt.

Bürger

Für

Bürger

henstedt
ulzburg

Für Aufforstung gibt es so ein System noch nicht - das sollte geändert werden.

Um einen Anreiz zu schaffen geeignete Flächen „auf Vorrat“ aufzuforsten sollte ein „**Forst-Punkt-System**“ installiert werden. So können dann, mit Genehmigung der unteren Naturschutz- / Forstbehörde, geeignete Flächen beizeiten aufgeforstet werden und die Re-Finanzierung erfolgt durch den Verkauf von „Forst-Punkten“.

Die Fläche und der neue Wald verbleiben im Normalfall beim „Auf-Forster“, die Pflege ebenfalls. Da die „Punkte“ genau einer Fläche zugeordnet werden können, ist es auch möglich im B-Plan festzulegen, aus welcher Region (Gemeinde, Landkreis) die „Ausgleichspunkte“ kommen müssen. So kann sichergestellt werden, dass die Ausgleichsmaßnahmen dort geleistet werden, wo die Gemeinde sie haben möchte.

Eine ausführliche Begründung wird in der Sitzung vorgetragen.

Mit freundlichem Gruß